

Chesegem Ministry

Mission Base
p.o.Box 2486, 30100
Eldoret, Kenya



Juma Family

Büttinghausener Str. 15, D-51674 Wiehl

David: +49 151 67554226 (WhatsApp)(f)

davejuma67@gmail.com

Gabi: +49 170 5276026 (WhatsApp)

Dienst: gabijuma40@hotmail.com

www.globemission.org/david-und-gabi-juma



Er gibt den Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden Jesaja 40, 29 u.31

Freundesbrief September 2026

Ihr Lieben!



Die Ferien waren schön. Und voll mit außergewöhnlichen Terminen und Programmen, wie der Keniaeeinsatz von David, das Abenteuercamp der Mädels, Radtouren, Renovierungsarbeiten im Haus und Besuche bei Freunden und Bekannten. Nun sind die Sommerferien vorbei und der Alltag hat uns wieder. Das ist gut so, denn Routine ist wichtig für unseren Ausgleich. Wie froh bin ich, dass Gott für den Alltag die Woche mit je sieben Tagen aufgeteilt hat. Wir sind in Seinem Ebenbild geschaffen und brauchen es, dass wir etwas Kreieren, Erschaffen, Aufbauen, uns investieren in Familie und andere Menschen. Und er gibt uns

den siebten Tage zum Ausruhen. Weil er möchte, dass wir mit Ihm Gemeinschaft haben. Wir dürfen uns zurücklehnen und das Erarbeitete genießen. Je älter ich werde, desto wertvoller ist mir dieser Schatz. Mein Gott ist kein Sklaventreiber, sondern er will **alles** mit mir zusammen machen, mich beraten, mich auffüllen, mit mir abhängen.

Ich genieße diese Tatsache gerade sehr, weil ich vor zwei Wochen emotional stark überfordert war und nicht mehr auf Jesus geschaut habe. Wie schnell kam ich an meine Grenzen! Und wie schnell tat sich ein Loch der Verdammnis, des Versagens, der Schwäche auf und ließ mich kraftlos zurück! Als ich mich dann wieder auf den Herrn konzentrierte und auf SEIN Angebot, alles mit mir zusammen zu machen, da wurde mein geistlicher, seelischer und körperlicher AKKU ganz schnell wieder aufnahmebereit. Was für ein Vorrecht, in Gottes starken Armen geborgen zu sein, zu wissen der ewige, mächtige Gott geht mit mir durch dick und dünn! Gabi



Li: Vorbereitung Frauenfrühstück im Juni in unserer Gemeinde mit Rednerin Naomi Vedder und Lobpreis Awusi Becker
Unten: In Bayern bei meiner Freundin Karin
Re: Familienspaziergang





Chesegem Ministry und Davids Keniatripp.

Von David

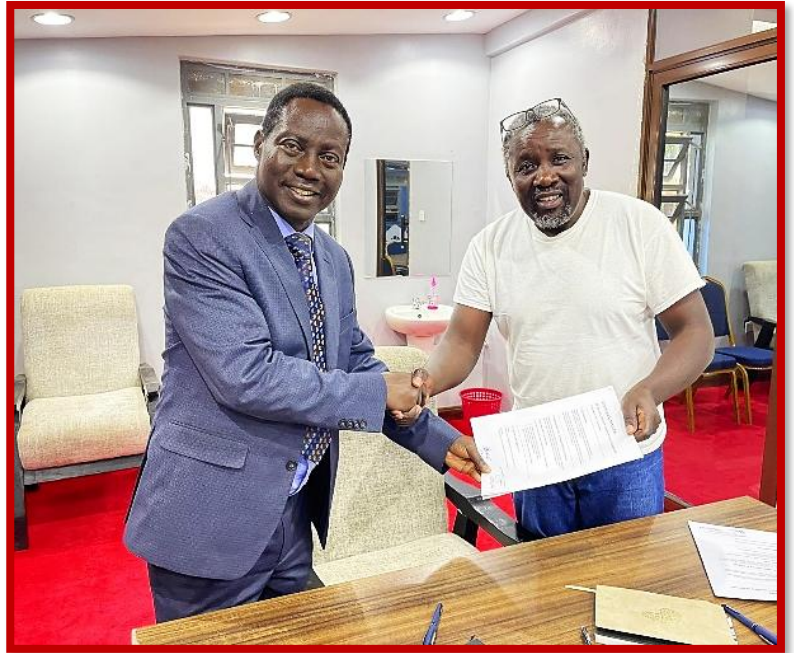
Am 27. Juli fuhr mich meine Frau zum Flughafen. Wegen der Unsicherheiten im Nahen Osten

gab es im Vorfeld immer wieder Änderungen meines Fluges, und so blieb es bis zuletzt spannend, ob ich den Tripp wie geplant machen konnte. Alles verlief dann – dem Herrn sei Lob und Dank – ohne Zwischenfälle.

Den ersten wichtigen Termin hatte ich gleich am nächsten Tag in Nairobi, wo ich mich mit dem diensthabenden **Direktor von PEFA** (Pentacostal Evangelical Fellowship of Africa) traf. Unter dieser christlichen Gemeinschaft ist die Schule in

ApaEtuko registriert. Es war uns wichtig, das Projekt nun offiziell PEFA zu übergeben und damit die administrativen Arbeiten an sie zu delegieren. Das gibt uns Freiraum, weiter mit ihnen zu arbeiten (auch die Spenden für Apa Etuko können wie bisher über uns laufen) und Einsätze zu tätigen, aber auch wieder „neue (sandige und heiße) Gewässer“ in Nordkenia und Südsudan auszuloten und zu schauen, wo wir dem Herrn als nächstes dienen können. Pionierdienst und Netzwerkarbeit sind unsere Stärken und darauf wollen wir uns jetzt wieder konzentrieren.

Die Botschaft von Jesus in den Südsudan bringen ist noch immer unser Ziel mit Chesegem Ministry, und die Menschen mit Jesu Liebe zu erreichen, die wir auf dem Weg dorthin treffen.



Didinga, Didinga Hills, Southern Sudan

Bevölkerung: 101 000, Niloten, ehemals aus Äthiopien in die Didingahügel eingewandert

Lebensart: Landwirtschaft und Viehzucht

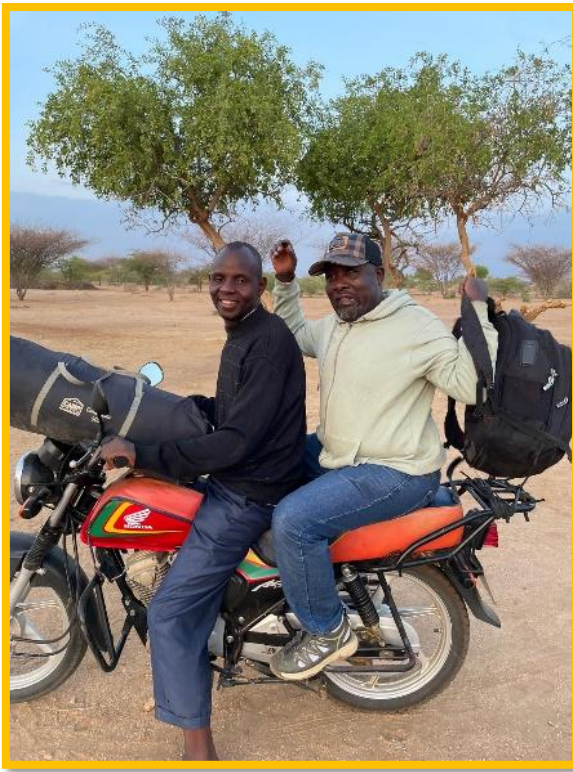
Religion: Ethnischer Glauben, Ahnenkult, 10-50% Christen

Mehr Infos unter:

https://joshuaproject.net/people_groups/11554/OD

Das war der Grund, warum ich dieses Mal einen Tripp nach Südsudan zu den Didinga Hills unternehmen wollte. Wir wollten Freunde besuchen, die unter den Didingas arbeiten.

Doch bevor ich den Tripp beginnen konnte, holte mich die Realität wieder ein – Missionsdienst ist nicht mal eben wie eine Ferienreise aus dem Ärmel geschüttelt, sondern ein geistlich umstrittenes Minenfeld! Um effektiv zu sein gehört viel dazu: 1. Gebet im Vorfeld und im Einsatz, 2. gute Planung, 3. genügend Zeit, 4. ein starkes Team und 5. Finanzen. Als ich auf unserer Chesegem Ministry Base in Eldoret ankam, merke ich schnell, dass ich einige der oben genannten Punkte nicht gut durchdacht hatte. Somit konnten wir die Reise dieses Mal nicht machen.



Wir sind aber nun in der Vorbereitung und möchten den Einsatz in den Osterferien 2027 verwirklichen. Oben einige Fakten und ein Link zu dem Stamm der Didinga, damit ihr aktiv mit beten könnt.

Aber auch ohne Sudantrip hatte ich in den beiden Wochen genügend zu tun.



Kommune gegenüber, denen es nicht gut geht.

Mit großer Freude und Dankbarkeit durfte ich Teil einer Tagung der **Trinity Fellowship** sein (Bild rechts u. unten). Sie arbeiten mit den Universitäten des Lehramtes zusammen. Während der Praktika begleitet Trinity Fellowship die angehenden Lehrer und Lehrerinnen in

Zuächst waren wir zu dritt **mit dem Bus und Motorrad unterwegs nach ApaEtuko**, da wir nicht viel Gepäck mit hatten. Stephen und Simon, zwei junge hingeebene Männer, die bei mir in Jüngerschaft sind, waren meine Begleiter. Pastor Moses holte uns mit dem Motorrad (o.li.) vom Bus ab. Wir machten den Tripp, weil es wichtig war dem Team vor Ort von den neuesten Entwicklungen der Partnerschaft mit PEFA in Kenntnis zu setzen. Wir freuten uns über die Gemeinschaft mit den Mitarbeitern vor Ort, aber auch über die Wasser – und Solaranlage, die mittlerweile einen schützenden Zaun bekommen hat. (Bild oben rechts)

Zurück in Eldoret durfte ich den ersten Sonntag in **der SPF Gemeinde in Kapsoya/Eldoret** dienen (links). Die Predigt beleuchtete unsere Aufgabe als Christen den Menschen in unserer





ihren Schuleinsätzen in ganz entlegenen Gegenden. Auf unserem Chesegem Gelände hatten sie ein Debriefing, bevor sie wieder aufs Feld gingen. Diese jungen Menschen sind begeistert von Jesus und hochmotiviert, um in die entlegensten Gebiete zu gehen und ihren Beruf mit ihrer Berufung zu verbinden. Das begeistert mich!

Gemeinsam gestalteten wir einen Gottesdienst in einer befreundeten Gemeinde in unserer



Nähe. Die Gemeinde von Pastor Nyambane trifft sich in den Räumlichkeiten eines Restaurantes und die jungen Leute sind mit ganzem Herzen dabei. Pastor Nyambane ist einer unserer Chesegem Mitglieder und leitet bei uns immer wieder die Gebetszeiten für unerreichte Völker. Kurz nach meiner Abreise gab es noch ein schönes Ereignis: **Unsere Verwalterin Repher und ihr Mann Amos bekamen Familienzuwachs, diesmal einen Sohn.** Gottes Segen sprechen wir über euch aus, ihr lieben Nyongesas!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für mich gebetet und für die Reise gegeben haben. Es berührt uns als Familie und Team immer wieder, mit welcher Liebe ihr uns in unserem Dienst tragt!

Ausschau und Gebetsanliegen:

4. Oktober 2026	10.00	Predigt in CGH Hammermühle mit Erntedankfest u. Zeugnissen
31. Oktober 2026		Silberhochzeit
01. November 2026	11:00	Predigt im Seniorenzentrum Bethel, Wiehl
15. November 2026	10:00	Predigt in FCG Vollmerhausen
22. November 2026	10:00	Predigt in CGH Hammermühle
23. – 31. November		Homecoming 2026 in Hamminkeln
13. Dezember 2026	10:00	Minigottesdienst, Krippe aufstellen, Kaffee bei uns in Büttinghausen

März 2027 **3 Wochen Ostereinsatz nach Kenia und Südsudan bei Interesse bitte sobald wie möglich melden!**

Gottes Segen euch allen! Seid Salz und Licht, wo immer der Herr euch hingestellt hat!

David und Gabi mit dem Chesegem Team



Jumas sind Mitarbeiter der
Globe Mission e.V.
Güterstraße 39, D- 46499 Hamminkeln
Telefon +49 2852-5086-0
www.globemission.org
Info: office@globemission.org

Spenden bitte mit Verwendungszweck an: (Spenden steuerlich absetzbar, Spendenbescheinigung am Jahresende, bitte eure Adresse bei Überweisungen angeben)

Projekt 10 Juma oder
Projekt 416 Chesegem Ministry ([MissionsZentrum](#), [ApaEtuko](#))

Bankverbindungen:

D: [Evang. Bank eG](#) IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53 BIC: GENODEF1EK1
CH: [Die Post](#) 4040 Basel,
IBAN CH56 0900 0000 4075 3969 1 BIC: POFICHBEXXX